Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09294783
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Ungerstraße 8
Gem. * Fl-stck. * Flur	Anger * 52/d
Bauwerksname	Kristalleisfabrik und Kühlhallen Leipzig, Gesellschaft für Linde’s Eismaschinen AG, Werk I (ehem.)
Zusätzl.-Anschrift	*Cichoriusstraße 11* *52/d*Anger*

Kurzcharakteristik

Fabrik- und Lagergebäude (ehemals Cichoriusstraße 11 und Ungerstraße 8) mit zwei Kühlhäusern, Verwaltungsanbau, Schornstein, Kessel- und Maschinenhaus; ehemals zur Linde´s Eismaschinen Aktiengesellschaft gehöriges Werk auf einem Durchgangsgrundstück, Zeugnis der frühen Kühlhausnutzung nach dem Patent Carl Linde in Leipzig, industriegeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1894 erging der Bauantrag für ein auf dem Grundstück Cichoriusstraße 11 zu errichtendes und im zweiten Weltkrieg leider wieder zerstörtes Wohnhaus; der Tiefbauunternehmer Heinrich Paul Wüstner hatte den Architekten E. August Stehmann verpflichtet. Architekt Richard Sachse fertigte 1898 Pläne im Auftrag des Flaschenbierhändlers Gustav Heinitz, der das Grundstück übernommen hatte und ein Hintergebäude zur Eisfabrikation nebst Schornstein zu errichten gedachte. Im November folgte ein weiteres Vorhaben in Form eines Kühlhauses und eines Pferdestalls mit Kutscherstube und Futterboden. Im Frühsommer 1899 gingen die Baulichkeiten in Nutzung. Mit dem Einbau eines straßenseitigen Hauseingangs war die Durchfahrt nunmehr allein für den Geschäftsbetrieb vorgehalten. Auf dem Hofgelände sollten 1901-1902 eine Eisfabrik nebst Kühlhallen neu errichtet werden, wobei die Pläne des Ingenieurbüro Paul Ranft auch die Unterschrift des Geschäftsführers der Krystalleisfabrik und Kühlhallen Aktiengesellschaft A. Lucas tragen. Zivilingenieur Max Stephan übernahm die Ausführung. Fast durchgängig arbeitete die Aktiengesellschaft mit dem Büro von Paul Ranft zusammen, wenn sich Um- und Ausbauten oder Neubauten für den weiteren Geschäftsbetrieb notwendig machten. Die Errichtung des Dampfschornsteins wurde der Firma Baumeister Ferdinand Paul Bastänier & George übertragen. 1901 kam eine Genehmigung zur Brunnenbohrung zur Ausreichung und wurde zu den benachbarten Grundstücken an der Cichoriusstraße eine Mauer aufgeführt. Auf dem trümmerbereinigten Mietshausareal errichtete der VE Kühlbetrieb Leipzig Werk III im Jahr 1975 eine Transformatorenstation. Die Bauakten für das Gesamtgrundstück laufen weitgehend bereits seit 1902 unter der Anschrift Ungerstraße 8. Hier entstand, im Gegensatz zum vorab behandelten Grundstück, kein Gebäude in der Straßenflucht; alle Baulichkeiten lagen im rückwärtigen Bereich. Für 1905 ist der Umbau des alten Maschinenhauses in einen Pferdestall belegt sowie der Neubau eines Kühlhallengebäudes nebst Klareis-Generator-Raum und weiter 1907 der Umbau von Kühlhaus I zur Vergrößerung der Kühlraumfläche. Kühlhaus und eine teilweise Unterkellerung des Hofes übernahm das renommierte Baugeschäft von Max Pommer. Das im März 1908 beantragte Vordergebäude zur Karlstraße (heute Ungerstraße) kam nicht zur Ausführung. Ein auf dem Grundstück befindliches Gartengebäude erfuhr 1910 den Umbau für Bürozwecke (hier ein Anbau 1928 unter Betriebsdirektor Johannes Brumme), zugleich entstand 1910 ein Wagenschuppen. Anbauten, ein Wasserbehälter im Hof (1927), der Umbau eines Holzschuppens in eine Garage, ein Erweiterungsbau des Maschinenhauses (1929-1930), die Einrichtung von Wohlfahrtsräumen für die etwas 30 Arbeiter (1937-1938), der Umbau der Malerei-Zimmerei-Werkstatt, die Einrichtung eines Luftschutzraumes 1939 sowie zahlreiche kleinere Um- und Ausbauten zeugen von der Prosperität des Unternehmens einerseits und belegen die räumliche Enge des Gewerbegrundstücks andererseits. Doch obgleich die Firma keine werbewirksamen Straßenfronten für die Fabrikgebäude nutzen konnte, besaßen die Industriefassaden im Hof hohen gestalterischen Anspruch und eindrückliche Wirkung. Große Bögen überspannen die Sichtklinkerfassaden, die aufgrund der Nutzung als "Eislager" etc. nur wenige Öffnungen in Form von Fenstern oder Türen aufzuweisen haben.
Nach der Verstaatlichung blieben Standort und Produtionsprofil in etwa gleich: der Volkseigene Kühlbetrieb Leipzig führte unter Ungerstraße 8 den Werksteil III. Auffallend noch heute ist der 1963 erfolgte Anbau eines Lastenaufzugs; ferner waren der Umbau des Kesselhauses, ein Aufzugsumbau einschließlich Rampenerweiterung sowie ein Garagenbau in den 1960er Jahren vorgesehen. Für 2005-2006 ist der Umbau des Kühlhauses zu einer gastronomischen Einrichtung und einer Billardfabrik zu konstatieren, später die ausschließliche Nutzung des Grundstücks für Lagerzwecke. Als Bestandteil einer Krystalleisfabrik besitzten die denkmalgeschützten Baulichkeiten einen hohen baugeschichtlichen Wert.

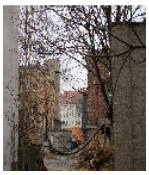
LfD/2014/2017

Datierung 1898-1908 (Fabrikanlage); 1901-1902 (Verwaltungsgebäude); 1898, Eisfabrikation (Fabrikgebäude); 1901-1902 (Kessel- und Maschinenhaus); 1905-1906 (Kühlhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XLIII/40/27**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Fabrikgebäude (Kesselhaus, Maschinenhaus, Kühlhaus, Schornstein) (Cichoriusstraße 11)



Fotonummer **F 09294783 S**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrik- und Lagergebäude (Ungerstraße 8 und Cichoriusstraße 11)



Fotonummer **F 09294783 T**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrik- und Lagergebäude (Ungerstraße 8a-8c)



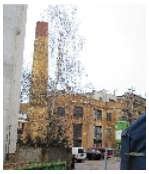
Fotonummer **F 09294783 X**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrik- und Lagergebäude (Ungerstraße 8a-8c)



Fotonummer **F 09294783 Y**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrik- und Lagergebäude (Ungerstraße 8a-8c)



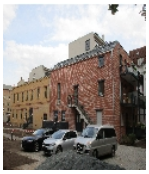
Fotonummer **F 09294783 Z**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrik- und Lagergebäude (Ungerstraße 8a-8c)



Fotonummer **F 09294783 AA**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrikgebäude (Cichoriusstraße 11a-c) mit Schornstein



Fotonummer **F 09294783 AB**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrikgebäude (Cichoriusstraße 11d)



Fotonummer **F 09294783 AC**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrikgebäude (Ungerstraße 8d-8f und Cichoriusstraße 11d)



Fotonummer **F 09294783 AD**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrikgebäude (Ungerstraße 8a-8c und Cichoriusstraße 11c)



Fotonummer **F 09294783 AE**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrikgebäude (Ungerstraße 8a-8c und Cichoriusstraße 11c) mit Schornstein



Fotonummer **F 09294783 AF**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrikgebäude (Ungerstraße 8a-8c und Cichoriusstraße 11c) mit Schornstein



Fotonummer **F 09294783 AG**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kessel- und Maschinenhaus (Cichoriusstraße 11a/11b) mit Schornstein



Fotonummer **F 09294783 AH**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrikgebäude (Ungerstraße 8a-8c und Cichoriusstraße 11c) mit Schornstein



Fotonummer **F 09294783 AI**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrikgebäude (Ungerstraße 8a-8c und Cichoriusstraße 11c)



Fotonummer **F 09294783 AJ**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrikgebäude (Ungerstraße 8d-8f und Cichoriusstraße 11d)



Fotonummer **F 09294783 AK**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrik- und Lagergebäude (Ungerstraße 8a-8c)



Fotonummer **F 09294783 AL**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrik- und Lagergebäude (Ungerstraße 8a-8c)



Fotonummer **F 09294783 AM**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrik- und Lagergebäude (Ungerstraße 8a-8c)



Fotonummer **F 09294783 AN**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrik- und Lagergebäude (Ungerstraße 8a-8c)



Fotonummer **F 09294783 AO**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrik- und Lagergebäude (Ungerstraße 8a-8c)



Fotonummer **F 09294783 AP**
Aufnahmejahr 2023
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Fabrikgebäude (Ungerstraße 8a-8c und Cichoriusstraße 11a-c) mit Schornstein

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09294783
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Cichoriusstraße 11
Gem. * Fl-stck. * Flur	Anger * 52/d
Bauwerksname	Kristalleisfabrik und Kühlhallen Leipzig, Gesellschaft für Linde's Eismaschinen AG, Werk I (ehem.)
Zusätzl.-Anschrift	*Cichoriusstraße 11* *52/d*Anger*
Kurzcharakteristik	

Fabrik- und Lagergebäude (ehemals Cichoriusstraße 11 und Ungerstraße 8) mit zwei Kühlhäusern, Verwaltungsanbau, Schornstein, Kessel- und Maschinenhaus; ehemals zur Linde´s Eismaschinen Aktiengesellschaft gehöriges Werk auf einem Durchgangsgrundstück, Zeugnis der frühen Kühlhausnutzung nach dem Patent Carl Linde in Leipzig, industriegeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Datierung 1898-1908 (Fabrikanlage); 1901-1902 (Verwaltungsgebäude); 1898, Eisfabrikation (Fabrikgebäude); 1901-1902 (Kessel- und Maschinenhaus); 1905-1906 (Kühlhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09294783 AE**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Fabrikgebäude (Ungerstraße 8a-8c und Cichoriusstraße 11c) mit Schornstein

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.